Presseinformation

18. September 2006

„Wohlfühl-Geburt“ am Landesklinikum Thermenregion Hainburg

Breites Angebot für werdende Mütter und Väter

Am Landesklinikum Thermenregion Hainburg, wo im Dezember 2005 die höchste Geburtenzahl seit 1998 verzeichnet wurde, ist man verstärkt bemüht, die innovativsten Ideen und neuesten Methoden umzusetzen, um Geburten für alle Beteiligten so angenehm wie möglich zu gestalten. In diesem Sinne wird hier nun nach dem Konzept der so genannten „Wohlfühl-Geburt“ vorgegangen.

Dabei ist das Team der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe vor allem um die Schaffung einer angenehmen Atmosphäre bemüht. So wird u. a. auf den Einsatz ätherischer Öle, der Lieblingsmusik der werdenden Mutter, auf Entspannungsbäder oder auch auf die Begleitung durch eine vertraute Person gesetzt. Für die Geburt selbst steht ein modernes Entbindungsbett, das viel Bewegungsfreiheit bietet, zur Verfügung. Zudem werden den Patientinnen sowohl schmerzlindernde Medikamente in unterschiedlichen Formen als auch eine Schmerzausschaltung, im Fachjargon „Periduralanästhesie“ genannt, angeboten.

Direkt nach der Geburt legt das Landesklinikum Hainburg besonderen Wert auf die ersten Kontakte. So kann etwa der Vater bzw. die jeweilige Begleitperson auf Wunsch die Nabelschnur selbst durchtrennen. Auch das erstmalige Anlegen und der erste intensive Hautkontakt zwischen Mutter und Kind, das so genannte „Bonding“, findet bereits im Kreißsaal statt. Danach gibt es einerseits die Möglichkeit, das Krankenhaus nach einem sechsstündigen Beobachtungszeitraum zu verlassen, wobei der Mutter empfohlen wird, sich zu Hause von einer niedergelassenen Hebamme betreuen zu lassen. Andererseits kann auch das so genannte „Rooming-in in Anspruch genommen werden. Dabei kann die Mutter unter der Anleitung einer diplomierten Kinderschwester oder Hebamme ihr Kind schon einige Stunden nach der Geburt selbst betreuen. Hat die Mutter hingegen eher ein Bedürfnis nach Ruhe und Erholung, steht ihr auch ein Kinderzimmer zur Verfügung. Eine geprüfte Still- und Laktationsberaterin unterstützt die Mutter gemeinsam mit den Kinderschwestern und Hebammen während des Aufenthalts mit fachlich kompetenter Beratung. Gegen Entgelt bietet das Landesklinikum Thermenregion Hainburg auch Familienzimmer an, wodurch die ganze Familie an den ersten Lebenstagen ihres neuen Mitgliedes teilhaben kann.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Auch vor der Geburt gibt es in Hainburg bereits Angebote für werdende Mütter und Väter: Jeden letzten Freitag im Monat finden im Landesklinikum eine Kreißsaalbesichtigung und ein Aufklärungsgespräch über die Möglichkeiten der Schmerztherapie statt. Die Angebote reichen von Geburtsvorbereitungskursen über Schwangerschaftsgymnastik bis hin zu Erfahrungsaustausch und Stillinformationen.

Nähere Informationen: Landesklinikum Thermenregion Hainburg, Melitta Hriza, Telefon 02165/905 01-203, e-mail melitta.hriza@hainburg.lknoe.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at